



Rheinland-Pfalz

DIENSTLEISTUNGSZENTRUM
LÄNDLICHER RAUM (DLR)
RHEINHESSEN-NAHE-
HUNSRÜCK

Aufklärungsversammlung Teilung Boppard-Eisenbolz

in die Verfahren

**Boppard Eisenbolz Plateau
&
Boppard Eisenbolz Hangflächen**



Vorstellung

- C. Schumann – Abteilungsleiter
- I. Herbstler – Gruppenleiterin
- G. Bermes – Sachgebietsleiter Planung & Vermessung
- K. Jost – Sachgebietsleiterin Planung & Vermessung
- Dr. K. Seis – Sachgebietsleiterin Landespflege
- U. Kaster – Sachbearbeiterin Planung & Vermessung



Ladung zur Aufklärungsversammlung

Öffentlich bekanntgemacht in den Bekanntmachungsorganen von

- **Stadt Boppard** **23.02.2024**
- **VG Hunsrück-Mittelrhein:** Ortsgemeinden Beulich, Dörth, Halsenbach, Karbach, Kratzenburg, Mermuth, Morshausen und Ney, Stadt St. Goar **22.02.2024**
- **VG Loreley:** Ortsgemeinden Filsen, Kamp-Bornhofen und Kestert **23.02.2024**
- **VG Rhein-Mosel:** Ortsgemeinden Brodenbach, Nörtershausen, Niederfell, Dieblich, Brey, Rhens, Spay und Waldesch **23.02.2024**



Themen & Ablauf der Aufklärungsversammlung

1. Abwägungsgründe für die Teilung
2. Verfahrensgebiete Boppard Eisenbolz Plateau & Boppard Eisenbolz Hangflächen
3. Ziele - Abfindungsgrundsätze nach § 44 FlurbG
4. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau
 - Kosten
 - Geplanter zeitlicher Ablauf
5. Verfahren Boppard Eisenbolz Hangflächen
6. Fragen & Anregungen der Versammlungsteilnehmer



1. Abwägungsgründe für die Teilung

- Entflechtung der unterschiedlichen Nutzungsarten
- Möglichst schnelle Erreichung der angestrebten betriebswirtschaftlichen Vorteile im Verfahrensgebiet
- Prioritätsfestlegung ausgerichtet an der Wertschöpfung und den Personalressourcen des DLR
- Erhoffte Beschleunigung der Bearbeitung vom Verfahren ***Boppard Eisenbolz Plateau***

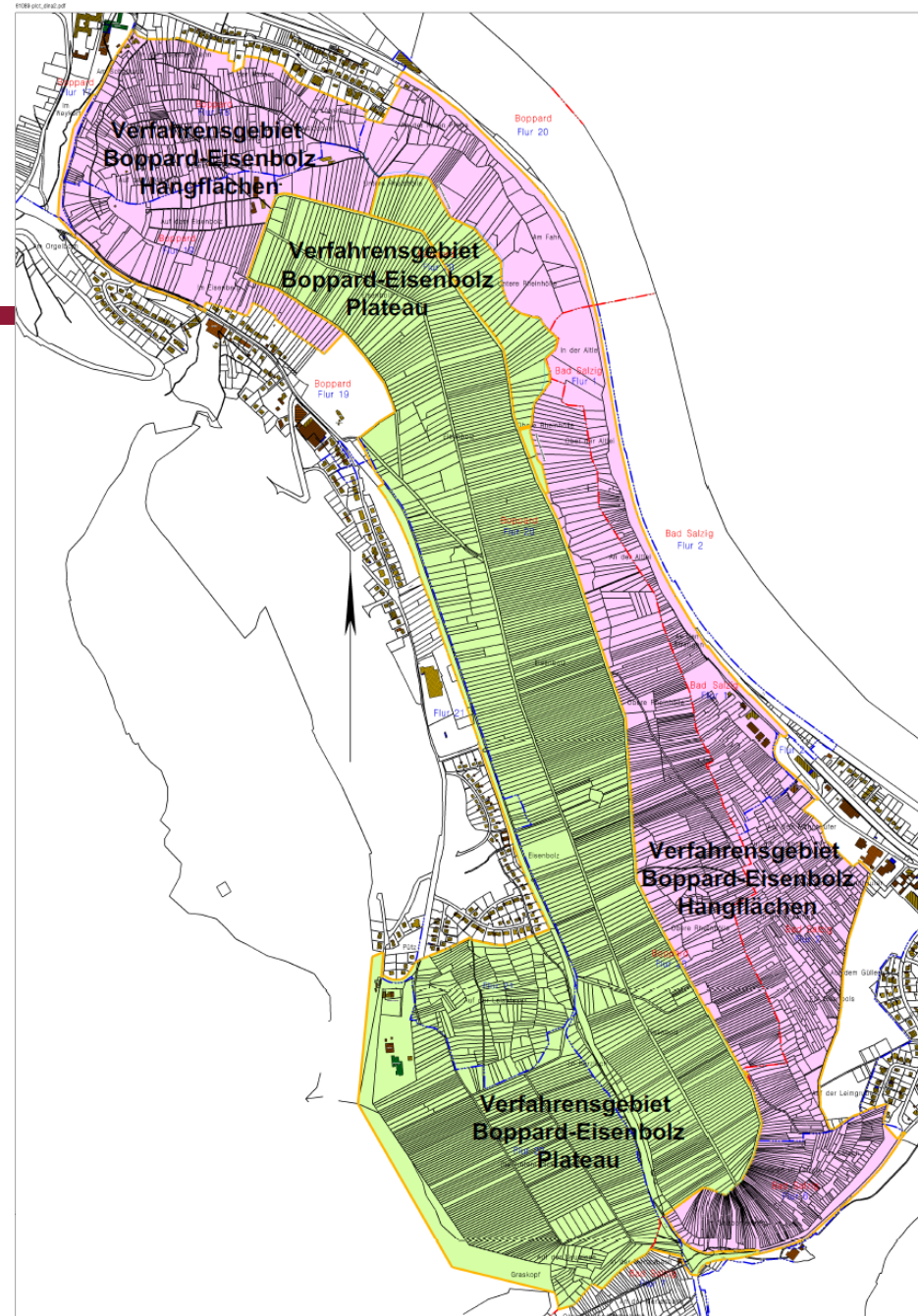
***Rechtliche Grundlage für die Teilung des
Flurbereinigungsgebietes:
§ 8 Abs. 2 FlurbG i.V.m. § 1 der LVO zur Übertragung
von Befugnissen nach dem FlurbG***

2. Verfahrensgebiete

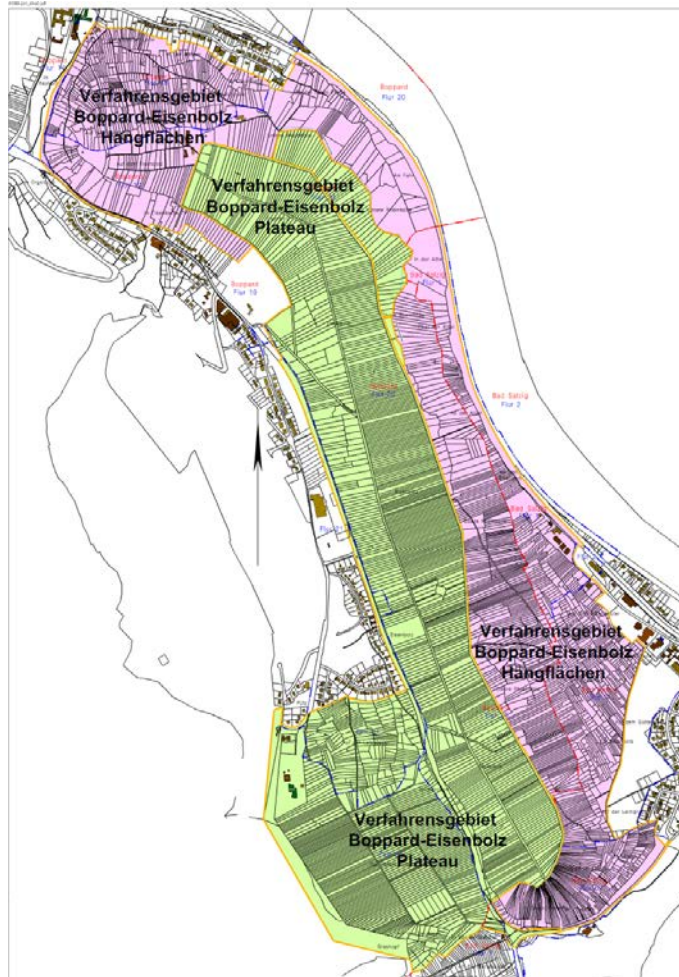
Teilung in die beiden
Verfahrensgebiete:

- a) **Boppard Eisenbolz
Plateau** (grün schraffiert)
- &
- b) **Boppard Eisenbolz
Hangflächen** (lila schraffiert)

*Karte, die gemäß der öffentlichen
Bekanntmachung zur Einsichtnahme
ausgelegt hat*



2. Verfahrensgebiete: Boppard-Eisenbolz Plateau & Boppard- Eisenbolz Hangflächen



| | Boppard Eisenbolz | |
|-------------|-------------------------------|-----------------------------------|
| | Plateau (grün schraffiert) | Hangflächen (lila schraffiert) |
| Fläche [ha] | 159 | 138 |
| Flurstücke | 1.459 | 2.243 |
| Ord. Nr. | 466 | 761 |

Es handelt sich hierbei um die voraussichtlichen Größen der Teilgebiete.

3. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Ziele



Abfindungsgrundsätze nach § 44 FlurbG

Abs. 1: Grundsatz der Wertgleichheit

- (1) Jeder Teilnehmer ist für seine Grundstücke unter Berücksichtigung der nach § 47 vorgenommenen Abzüge mit Land von gleichem Wert abzufinden. Bei der Bemessung der Landabfindung sind die nach den §§ 27 bis 33 ermittelten Werte zugrunde zu legen. Maßgebend ist der Zeitpunkt, in dem der neue Rechtszustand an die Stelle des bisherigen tritt (§ 61 Satz 2). In den Fällen der vorläufigen Besitzeinweisung ist der Zeitpunkt maßgebend, in dem diese wirksam wird.

3. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Ziele



Abfindungsgrundsätze nach § 44 FlurbG

Abs. 2: Abwägungsgebot

- (2) Bei der Landabfindung sind die betriebswirtschaftlichen Verhältnisse aller Teilnehmer gegeneinander abzuwägen und alle Umstände zu berücksichtigen, die auf den Ertrag, die Benutzung und die Verwertung der Grundstücke wesentlichen Einfluss haben.

3. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Ziele



Abfindungsgrundsätze nach § 44 FlurbG

Abs. 3: Gestaltungsrichtlinien

- (3) Die Landabfindungen müssen in möglichst großen Grundstücken ausgewiesen werden. Unvermeidbare Mehr- oder Minderausweisungen von Land sind in Geld auszugleichen. Die Grundstücke müssen durch Wege zugänglich gemacht werden; die erforderliche Vorflut ist, soweit möglich, zu schaffen.

3. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Ziele



Abfindungsgrundsätze nach § 44 FlurbG

Abs. 4: Entsprechungsgebot

- (4) Die Landabfindung eines Teilnehmers soll in der Nutzungsart, Beschaffenheit, Bodengüte und Entfernung vom Wirtschaftshofe oder von der Ortslage seinen alten Grundstücken entsprechen, soweit es mit einer großzügigen Zusammenlegung des Grundbesitzes nach neuzeitlichen betriebswirtschaftlichen Erkenntnissen vereinbar ist.

4. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Kosten



Kosten des Verfahrens

**Verfahrenskosten –
Kostenträger ist das
Land Rheinland-Pfalz**
Bezüge, Löhne und
Gehälter der DLR -
Mitarbeiter; Kosten der
Behördenorganisation

**Ausführungskosten -
Kostenträger ist die
Teilnehmergemeinschaft (TG)**
Vermessung und Vermarkung
VTG-Umlage, Ausgleiche,
TG-Verwaltungskosten,
Herstellung von Wegen,
Gewässern, landespflegerischen
Anlagen

4. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Kosten



Kosten des Verfahrens - Teilnehmerbeiträge

Teilnehmerbeiträge sind von den Empfängern der Landabfindung zu tragen. Sie sind der Teil der Ausführungskosten, die nicht durch öffentliche Zuschüsse oder Drittmittel (besondere Deckungsmittel) gedeckt sind.

Keine Änderung gegenüber der Kostenaufklärung vom 28. Oktober 2009:

- 85% Zuschüsse von Land, Bund und EU für die zuwendungsfähigen Ausführungskosten
- 15%-ige Eigenleistung für die zuwendungsfähigen Ausführungskosten: **pro Ar bis 3,30 €**
- 100% Eigenleistung für alle nicht zuwendungsfähigen Ausführungskosten

4. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Kostenschätzung



| Geschätzte Ausführungskosten | Eigenleistungsanteil (15%) | Geschätzte Eigenleistung (pro Hektar) |
|------------------------------|----------------------------|---------------------------------------|
| 244.000 € | 36.600 € | 230 € |

Kostenschätzung auf Grundlage der aktuellen Planungen

Vergleich:
330 €/Hektar

*bei Aufklärungsversammlung
im Jahr 2009*

4. Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau - Geplanter zeitlicher Ablauf -



| geplanter Ablauf des Verfahrens | Jahr |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------|
| • Teilungsbeschluss gemäß § 8 Abs. 2 FlurbG | 2024 |
| • Abarbeitung eventueller Rechtsbehelfe gegen den Teilungsbeschluss | 2024 |
| • Feststellung der Ergebnisse der Wertermittlung | 2024 |
| • Aufstellung des Planes nach § 41 FlurbG (Wege- und Gewässerplan mit landschaftspflegerischem Begleitplan) | 2024/25 |
| • Planwunschtermin | 2025 |
| • (vorläufige) Besitzeinweisung | 2027 |
| • Bekanntgabe des Flurbereinigungsplanes | 2028 |



5. Verfahren Boppard Eisenbolz Hangflächen

- Abwicklung von Landverzichtserklärungen nach § 52 FlurbG
- Aufkauf von Flächen zugunsten der Stadt Boppard & größtmögliche Arrondierung im Hangbereich → Ziel: Einsparung von Erschließungswegen & Kosten
- Bearbeitung (Wegenetzplanung & Zuteilung) im Anschluss an das Verfahren Boppard Eisenbolz Plateau



Fragen??

Wünsche

Anregungen



Zuständige Mitarbeiter

Telefon: **0671 820 -**

Durchwahl

- C. Schumann (Abteilungsleiter) - **5000**
- I. Herbst (Projektleitung) - **5200**
- G. Bermes (SGL Planung & Vermessung) - **5210**
- K. Jost (SGL Planung & Vermessung) - **5421**
- Dr. K. Seis (SGL Landespflege) - **5222**
- U. Kaster (SB Planung & Vermessung) - **5216**
- C. Nick (SGL Verwaltung) - **5218**



VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT

Dienstleistungszentrum Ländlicher Raum (DLR) Rhein Hessen-Nahe-Hunsrück

Zentrale Postanschrift:

Postfach 573
55529 Bad Kreuznach

Hausanschrift:

Schloßplatz 10
55469 Simmern

Telefon: 0671 820-0

Telefax: 0671 92896-500

E-Mail Landentwicklung:

landentwicklung-rnh@dlr.rlp.de

E-Mail Zentral: dlr-rnh@dlr.rlp.de

Internet: <http://www.dlr-rnh.rlp.de>